

Gedanken zur Offenbarung – Teil 103

Offenbarung Kapitel 18 - Teil 1

Einleitung

Das vorrangige Thema dieses Kapitels ist der Wirtschaftsbund, den Babylon mit den Königen und den Kaufleuten der Erde hat und die völlige Verzweiflung und das blanke Entsetzen, das sie überfällt, wenn sie den Untergang der großen Stadt sehen.

Keiner hat sich vorstellen können, dass sich die Welthauptstadt „in einer einzigen Stunde“ auflösen wird. Völlig unter dem Schock der Ereignisse beobachten sie ängstlich und hilflos aus sicherer Entfernung, wie ihre Träume buchstäblich in Rauch aufgehen.

Obwohl einige sagen, Babylon sei endgültig gefallen, passt das nicht zu den zahlreichen Versen der Bibel, in denen von einem noch viel schlimmeren Schicksal der Stadt Babylon die Rede ist, die aus heutiger Sicht erst noch zu ihrer Größe und Macht gelangen muss. Es ist unerlässlich, dass unsere Auslegung der Heiligen Schrift entsprechen muss und nicht umgekehrt.

Babylons Fall gleicht einer völligen Vernichtung. Die Sünden dieser Stadt sind vor Gott so schwerwiegend, dass sogar der Feuersee, den Er schafft, um die Ungerechten zu verzehren, dort lokalisiert ist. ER, die Entrückten, die Märtyrerheiligen, die Propheten sowie die Engel im Himmel sind sich darüber einig, dass diese Stadt zerstört werden soll.

Gefallen, gefallen ist Babylon

Offenbarung Kapitel 18, Verse 1-2

Danach sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der eine weitgehende Macht erhalten hatte, und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit (= Lichtglanz) erleuchtet. 2Er rief mit mächtiger Stimme: „Gefallen, gefallen ist das große Babylon und ist zur Behausung von Teufeln, zur Unterkunft aller unreinen Geister und zur Unterkunft aller unreinen und verabscheuten Vögel geworden!“

Hier werden uns die Hauptgründe für den Untergang Babylons genannt: Dämonisches Treiben und sexuelle Unmoral.

Prediger Kapitel 10, Vers 20

Selbst auf deinem Lager fluche dem Könige nicht, und einen Hochgestellten schmähe auch in deinem Schlafgemach nicht; denn die Vögel des Himmels könnten den Laut (= das Ausgesprochene) weitertragen und ein geflügelter Bote das Wort verraten.

Hier ist die Rede von geistiger Kommunikation, Eingebungen und der Parapsychologie dämonischer Geister im Bereich außersinnlicher Wahrnehmung. Unreine Vögel sind in der Bibel oft Symbole für Dämonen.

Wahrscheinlich handelt es sich bei diesem „anderen“ Engel um den, der den Fall Babylons vorausgesagt hat.

Offenbarung Kapitel 14, Vers 8

Hinter ihm kam ein anderer, zweiter Engel, der rief: »Gefallen, gefallen ist das große Babylon, das alle Völker vom Glutwein seiner Unzucht hat trinken lassen!«

Seine Herrlichkeit erleuchtet das Zentrum der äußersten geistlichen Finsternis, hier erklärt als „Behausung von Teufeln“ und als „Unterkunft **ALLER unreinen Geister und verabscheuten Vögel**“ und der durch die 5. Zornschaale herbeigeführten Dunkelheit.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 10

Nun goss der fünfte seine Schale auf den Thron des Tieres aus; da wurde sein Reich verfinstert, und die Menschen zerbissen sich die Zungen vor qualvollem Schmerz.

Der strahlende Glanz dieses Engels wird in dieser herrschenden Finsternis ein Ehrfurcht einflößender Anblick für die Erdbewohner sein. Was die Teufel, die unreinen Geister und die verabscheuungswürdigen Vögel anbelangt, brauchen wir nur an die 200 Millionen gebundener Dämonen zu denken, die beim Klang der 6. Posaune befreit wurden.

Offenbarung Kapitel 9, Verse 13-16

13Nun stieß der sechste Engel in die Posaune: da hörte ich aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, eine Stimme, 14die gebot dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: »Binde die vier Engel los, die am großen Strome Euphrat gefesselt sind!« 15Da wurden die vier Engel losgebunden, die auf Stunde und Tag, auf Monat und Jahr in Bereitschaft standen, um den dritten Teil der Menschen zu töten. 16Die Zahl der Scharen des Reiterheeres betrug zweihundert Millionen – ich hörte nämlich ihre Zahl.

Darüber hinaus gibt es da noch die bei der 5. Posaune aus dem Abgrund freigesetzten Dämonen.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 3

Aus dem Rauch kamen dann Heuschrecken hervor auf die Erde; denen wurde eine Kraft gegeben, wie sonst die Skorpione auf Erden sie besitzen.

Und wir dürfen auch nicht die gefallenen Engel vergessen, die zusammen mit Satan aus dem Himmel geworfen wurden.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 3-4 + 9

3Dann erschien plötzlich noch ein anderes Zeichen im (oder: am) Himmel: Ein großer, feuerroter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Königskronen auf seinen Köpfen; **4**sein Schweif fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels weg (oder: zog ... nach sich) und schleuderte sie auf die Erde. Der Drache stellte sich dann vor das Weib, die in Wehen lag, um ihr Kind sofort nach der Geburt zu verschlingen.

9So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.

Das erste „gefallen“ erfolgt durch ein anfängliches Gericht, was in Form des Angriffs des Antichristen und seinen Armeen erfolgt.

Offenbarung Kapitel 14, Vers 8

Hinter ihm (dem ersten Engel) kam ein anderer, zweiter Engel, der rief: »Gefallen, gefallen ist das große Babylon, das alle Völker vom Glutwein seiner Unzucht hat trinken lassen!«

Offenbarung Kapitel 17, Vers 16

Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier: Die werden die Buhlerin hassen, werden sie einsam und nackt machen (oder: ausplündern), ihr Fleisch verzehren und sie selbst mit Feuer verbrennen.

Dabei wird die Stadt gedemütigt, geplündert, verwüstet und in ihrer Struktur zerstört und niedergebrannt. Aber damit ist das Gericht über Babylon noch nicht zu Ende.

Das **Kapitel 18** liefert weitere Details und Hintergründe für das zweite endgültige „gefallen ist Babylon“. Gott wird mit Babylon so verfahren, dass es keinem mehr möglich sein wird, diese Stadt wieder ins Leben zu rufen,

sobald ihr Gericht vollzogen ist.

Vers 1 beginnt damit, dass ein weiterer mächtiger Engel vom Himmel herabkommt und zwei Mal „gefallen“ ruft. In **Offbg 14:8** wurde die erste Erklärung über das gefallene Babylon abgegeben und zwar im Zusammenhang mit jenen, die dieser Stadt gegenüber loyal waren und zwar zum Zeitpunkt unmittelbar vor ihrer anfänglichen Zerstörung. Danach erfolgte sogleich die Ermahnung, dass derjenige, der das Malzeichen des Tieres annimmt, dasselbe Schicksal erleiden wird, wie Babylon.

In diesem Kapitel können wir folgende Bibelstellen miteinander vergleichen:

Offenbarung Kapitel 14, Verse 9-11

9Noch ein anderer, dritter Engel folgte ihnen nach, der mit lauter Stimme rief: »Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen an seiner Stirn oder seiner Hand (oder: seinem Arm) annimmt, 10der wird (oder: soll) gleichfalls vom Zornwein Gottes trinken, der ungemischt im Becher Seines Zornes hergestellt ist, und wird (oder: soll) mit Feuer und Schwefel vor den Augen der heiligen Engel und vor dem Lamm gepeinigt werden; 11und der Rauch von ihrer Peinigung steigt in alle Ewigkeit auf, und sie haben keine Ruhe bei Tag und bei Nacht, sie die das Tier und sein Bild anbeten, und alle, die das Malzeichen seines Namens an sich tragen!«

Offenbarung Kapitel 19, Vers 3

Und zum zweiten Mal riefen sie (die große Schar im Himmel): »Halleluja! Und der Rauch von ihr (der großen Buhlerin) steigt in alle Ewigkeit auf!«

Demzufolge werden all diejenigen, die das Malzeichen des Tieres annehmen in den Feuersee geworfen, in denselben See, der Babylon bei seinem endgültigen Gericht verschlingen wird.

Der zweite Teil von **Vers 2** scheint auf **Vers 21** hinzuweisen ...

Offenbarung Kapitel 18, Vers 21

Da hob ein starker Engel einen Stein auf, der so groß wie ein Mühlstein war, und schleuderte ihn ins Meer mit den Worten: „So wird mit gewaltigem Schwung die große Stadt Babylon weggeschleudert werden und nicht mehr zu finden sein!“

... und auf

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

„Alles, was ihr einem von diesen Meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr Mir getan.“ [41](#)Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: 'Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!“

Es gibt einen stichhaltigen biblischen Beweis dafür, dass das geografische Gebiet, wo das ursprüngliche Babylon erbaut war, die Stätte des „ewigen Feuers“ sein wird, auf die sich **Matthäus Kapitel 25** und **Offenbarung Kapitel 20** unter dem Namen „Feuersee“ beziehen.

Wenn wir **Jeremia Kapitel 50 und 51** sowie **Jesaja Kapitel 13** studieren, finden wir heraus, dass die Zerstörung, von der sich Babylon nicht mehr erholen wird, der gleicht, die einst über die Städte Sodom und Gomorrha gekommen war. Der einzige Unterschied besteht darin, dass das Feuer, von dem Babylon verzehrt wird, niemals erlöschen wird.

1.Mose Kapitel 19, Verse 23-25

[23](#)Als dann die Sonne über der Erde aufgegangen und Lot in Zoar angekommen war, [24](#)ließ der HERR Schwefel und Feuer vom Himmel herab auf Sodom und Gomorrha regnen [25](#)und vernichtete diese Städte und die

ganze Jordan-Ebene samt allen Bewohnern der Ortschaften und allem, was auf den Fluren gewachsen war.

Fassen wir einmal zusammen:

In **Offbg 14:10** werden alle, die während der Trübsalzeit das Malzeichen des Tieres angenommen haben, mit „Feuer und Schwefel“ gepeinigt werden.

Der Antichrist und der Falsche Prophet werden lebendig in „den See, der mit Schwefel brennt“, geworfen.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

Da wurde das Tier gegriffen (oder: gefangen genommen) und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Auch Satan wird später im Feuersee landen.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 9-10

9Sie zogen (Satan sowie Gog und Magog) dann auf die Breite (oder: Hochebene) der Erde hinauf und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Da fiel Feuer vom Himmel herab und verzehrte sie; 10und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, in welchem sich auch das Tier (der Antichrist) und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden.

Es wird uns ebenfalls gesagt, dass derjenige, der NICHT im Buch des

Lebens geschrieben steht, in denselben Feuersee geworfen wird.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 15

Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens verzeichnet gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

In den Büchern **Jesaja** und **Jeremia** scheint es widersprüchliche Aussagen im Hinblick auf die Folgen von Babylons Gericht zu geben. In beiden Büchern wird gesagt, dass in Babylon nach seiner Zerstörung nur noch wilde Tiere und Wüstendämonen leben werden.

Jesaja Kapitel 13, Verse 19-22

19So wird denn Babylon, das Schmuckstück unter den Königreichen, die stolze Pracht der Chaldäer, das gleiche Schicksal haben wie Sodom und Gomorrha, die Gott von Grund auf zerstört hat. 20Es wird in Ewigkeit nicht mehr bewohnt werden und menschenleer bleiben von Geschlecht zu Geschlecht; kein Steppenaraber wird dort sein Zelt aufschlagen und kein Hirt dort seine Herde lagern lassen; 21nein, Wüstentiere werden dort lagern und die Häuser dort voll von Eulen sein; Strauße sollen dort hausen und Bocksgeister (oder: Feldteufel) daselbst tanzen; 22Wüstenwölfe sollen in den Palästen dort heulen und Schakale in den Lustschlössern; und zwar steht ihre Zeit (d.h. das Ende der Stadt) nahe bevor, und ihre Tage werden sich nicht hinausziehen.

Jeremia Kapitel 50, Verse 39-40

39Darum sollen Wildkatzen im Verein mit Schakalen dort hausen und Strauße darin wohnen, und niemals soll es wieder besiedelt werden, sondern unbewohnt bleiben von Geschlecht zu Geschlecht! 40»Wie Gott einst Sodom und Gomorrha und ihre Nachbarstädte von Grund aus zerstört hat« – so

lautet der Ausspruch des HERRN –, »ebenso soll auch dort niemand mehr wohnen und kein Menschenkind sich darin aufhalten!« (49,18)

Jeremia Kapitel 49, Verse 17-18

17»Und Edom soll zum Gegenstand des Erstarrens werden: Jeder, der an ihm vorüberwandert, soll sich entsetzen und über alle seine Leiden zischen!

18Wie Sodom und Gomorrha und ihre Nachbarstädte einst von Grund aus zerstört worden sind“ – so lautet der Ausspruch des HERRN –, „ebenso soll auch dort niemand mehr wohnen und kein Menschenkind sich darin aufhalten.“

Doch lesen wir in:

Jeremia Kapitel 51, Verse 60-62

60Jeremia hatte aber alles Unglück, das über Babylon hereinbrechen sollte, nämlich alle Aussprüche, die hier über Babylon aufgezeichnet stehen, auf eine einzige Buchrolle (oder: ein Blatt) geschrieben 61und zu Seraja gesagt: »Wenn du nach Babylon kommst, so sieh dich nach einem passenden Orte um und verlies alle diese Worte laut 62und sage dann: ›HERR, du selbst hast diesem Orte angedroht, ihn vernichten zu wollen, so dass kein Bewohner mehr in ihm sein solle, weder Menschen noch Vieh, sondern dass er zu einer Einöde für ewige Zeiten werden solle.«

Wie sind diese Bibelstellen in Einklang zu bringen? Die Antwort darauf könnte sein, dass nachdem der Antichrist und seinen Armeen Babylon effektiv als funktionierende Stadt zerstört haben, die Wüstentiere diesen Bezirk zeitweise bewohnen werden, wobei sie sich von den nicht beerdigten Leichen ernähren werden.

Jeremia Kapitel 51, Verse 8-9

8Plötzlich ist Babylon gefallen und zerschmettert: »Wehklagt über die Stadt, holt Balsam für ihre Schmerzen (= schmerzenden Wunden): vielleicht ist noch Heilung möglich!« 9»Wir haben Babylon heilen wollen, aber es war nicht zu heilen: Überlasst es sich selbst! Lasst uns abziehen, ein jeder in sein Land! Denn bis an den Himmel reicht das Strafgericht über die Stadt und ragt bis zu den Wolken!«

Hier wird uns aufgezeigt, dass nachdem Babylon durch den Antichristen und seine Armeen zerstört worden ist, den Überlebenden der Gedanke kommt, die Stadt zu retten. Doch das wird nicht passieren, weil Gott über Babylon das größte Erdbeben aller Zeiten kommen lässt in Verbindung mit einem so gewaltigen Hagelschlag, dass diejenigen, die diese Region retten wollen, buchstäblich erschlagen werden.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 18-21

18Da erfolgten Blitze, Rufe (oder: Getöse) und Donnerschläge; und ein gewaltiges Erdbeben entstand, wie noch nie eins gewesen war, seit es Menschen auf der Erde gegeben hat, ein solch gewaltig starkes Erdbeben.

19Da zerfiel die große Stadt in drei Teile, und die Städte der Völker (oder: Heiden) stürzten ein, und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, um ihr den Becher mit dem Glutwein Seines Zorns zu reichen. 20Auch alle Inseln verschwanden, und Berge waren nicht mehr zu finden. 21Und ein gewaltiger Hagelschlag mit pfundschweren Stücken fiel vom Himmel auf die Menschen herab; aber die Menschen lästerten Gott trotzdem wegen der Plage des Hagels; denn dessen Plage ist ganz entsetzlich.

Nachdem Gott zuvor den Euphrat-Strom austrocknen ließ, wird Er das Flussbett mit Pech füllen.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 12

Hierauf goss der sechste seine Schale auf den großen Strom Euphrat aus; da vertrocknete sein Wasser, damit den Königen vom Aufgang der Sonne her der Weg offenstände.

Jesaja Kapitel 34, Verse 9-10

9Da werden Edoms Bäche sich in Pech verwandeln und sein Staub in Schwefel, und sein Land soll zu brennendem Pech werden; 10bei Tag und bei Nacht erlischt es nicht, in Ewigkeit steigt der Rauch von ihm auf, von Geschlecht zu Geschlecht bleibt es verödet liegen, in ewigen Zeiten soll niemand sein, der es durchwandert.

Dieses Pech wird entweder von den plündernden Armeen des Antichristen oder von dem Feuer, das vom Himmel kommt, entzündet werden. Das wird zu der Schaffung des Feuersees führen, in welchen Babylon versinken und für immer darin bleiben wird.

Dann wird sich **Jer 51:62** erfüllen, wo es heißt, dass kein Mensch mehr dort wohnen wird.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)